

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 34

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

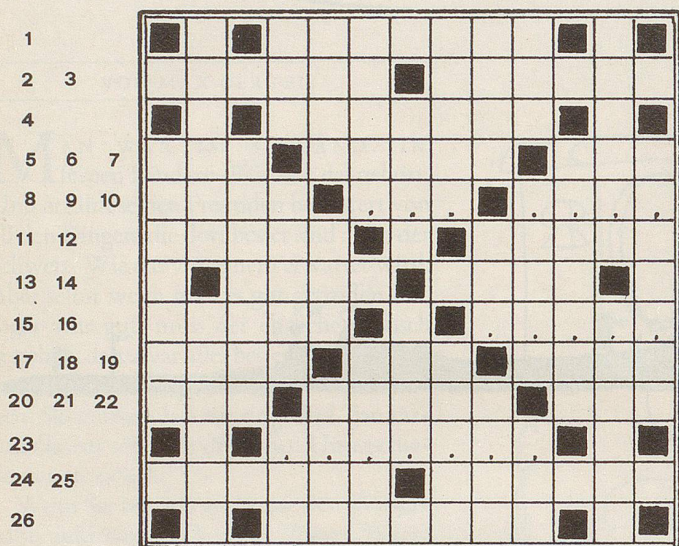
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 34

1 2 4 5 8 11 13 15 17 20 23 24 26
 3 6 9 12 14 16 18 21 25
 7 10 19 22



vv

... wird andere übertreffen!

Waagrecht: 1 sie wurde die Gemahlin des eigenen Sohnes; 2 hier fließt die Morsa in den Ticino; 3 zwischen Duzen und Siezen; 4 stört die Harmonie nicht nur in der Musik; 5 kurze Gesellschaft für Organisation und Planung; 6 beurkundet Kundenurkunden; 7 einfaches Esperanto-Schiff; 8 Prophet auf Thisbe im ostjordanischen Gilead; 9 ???; 10 ???; 11 ????? (st= 1 Buchstabe); 12 Stadt am gleichnamigen österreichischen Fluss (y = i); 13 stockt bei Überraschungen; 14 Kopf der Engländer; 15 blüht noch farbenprächtig im Herbst, 16 ???; 17 Ausruf der Abscheu; 18 poetische Blumenkönigin; 19 schöne Arbeit am Beerenstrauch; 20 Stadtteil von Baden-Baden; 21 man kann auf ihr trotz ihrem Namen auch leise spielen; 22 ein Hirsch als Haustier; 23 ?????; 24 brach im 14. Jahrhundert ins Hochland von Mexiko ein; 25 bringt mit seiner Wunderlampe auch Kinderaugen zum Leuchten; 26 Götter der altrömischen Vorratskammern.

Senkrecht: 1 geheime und gemeine Staatspolizei; 2 drei Noten für zwei; 3 Herzog Ludovico war einer der berühmtesten; 4 römischer Stadthalter oder Wahrzeichen Luzerns; 5 kopflöser Münchner Flug- oder Rennplatz; 6 hier gilt das Wort des Abtes oder der Äbtissin; 7 jugoslawischer Berg in Bosnien; 8 Zeus der Germanen; 9 ein guter Kubik Holz (st = 1 Buchstabe); 10 Öffnung im Dach oder im Schiffsdeck; 11 ukrainische Stadt in Galizien; 12 machen das Zahlen leichter, aber länger; 13 verbindet Brillengläser und Bachufer; 14 Rundfahrt oder Ausflug; 15 Saiteninstrument aus Indien; 16 ein Land und sein Volk; 17 donnernder Sohn von 8 senkrecht; 18 die See als Meer; 19 fliegender Nachträuber; 20 der alte Rätselhausflur; 21 ein guter Platz für Tiere; 22 japanisches Flächenmass; 23 machten das Land urbar und liessen sich dort nieder; 24 waren vielleicht auch Geldwäscher im alten Florenz; 25 Bileams redende Begleiterin (Num 22-24); 26 nichtssagende Aussagen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 33

Dieselben Dinge sehen zu andern Zeiten nie gleich aus.

Waagrecht: 1 sehen, 2 Laune, 3 Alpenland, 4 A.T.N.T., 5 été, 6 Nebi, 7 Tod, 8 Kleid, 9 Tat, 10 zu, 11 and, 12 ern, 13 ue, 14 Rud., 15 mit, 16 enr/agé, 16 âgé, 17 Eifer, 18 Schirm, 19 sel, 20 Zei, 21 ten, 22 am, 23 nie, 24 bis, 25 GE, 26 Bus, 27 gleich, 28 aus, 29 Esau, 30 Liz, 31 matt, 32 Generator, 33 Diebe, 34 Stein.

Senkrecht: 1 Spatz, 2 Abend, 3 Tourismus, 4 Hand, 5 ufe, 6 Sage, 7 Elt, 8 adeln, 9 Ueb, 10 Np, 11 KN, 12 I.G., 13 NE, 14 Eelde, 15 Zelle, 16 mit 17 Ente/nte, 17 nte, 18 Eire, 19 Leier, 20 Ibiza, 21 la, 22 Dr., 23 Ich, 24 TS, 25 Ann, 26 nachts, 27 (Bon)mot, 28 Udet, 29 Gie(r), 30 Aare, 31 Bauerngut, 32 Elite, 33 Esten.

GESUCHT WIRD . . .

Er war der Ovid seiner Zeit, der Dichter der Liebe. Wie jener wurde auch er verbannt. Wie jener trat auch er in seinen «Amores» als witziger und geniessender Liebhaber auf. Er galt in seinem Land aber auch als Verräter des Sozialismus wegen der höchst egoistischen Ambitionen seiner Helden. Klar, dass er im antisozialistischen Lager wegen seines Gespürs für seine als absurd empfundene Welt hochgeschätzt war und darum mit zahlreichen europäischen Kulturpreisen bedacht wurde. Sein Geburtsdatum ist kein April-«Scherz». Er wurde am 1. April 1929 in Brünn geboren, wo sein Vater Rektor der Musikschule war (und seine Mutter?). Als 18jähriger trat er der Kommunistischen Partei bei. Schon während der ersten Semester an der Filmhochschule wurde er wieder ausgeschlossen und damit auch von der Universität verbannt. Erst 1958 konnte er sein Studium in Prag beenden, wo er bis 1970 als Dozent tätig war. 1970 hielt er die Eröffnungsrede auf dem Schriftstellerkongress. Jahre später schrieb er in einem Buch über die Folgen des 21. August 1968: «Kurz darauf verliessen ungefähr 120 000 Tschechen das Land, und von den Verbliebenen verloren etwa 500 000 ihre Anstellung ...» 1979 wurde ihm die Staatsbürgerschaft seines Landes entzogen. Bevor er emigrierte, tanzte er noch seinen berühmten «Abschiedswalzer». 1980 wurde er Franzose. Seither verbringt er mit einiger Leichtigkeit sein Dasein. In Deutschland blieben seine Bücher lange Zeit wie Blei in den Buchhandlungen liegen, obwohl sie doch geistvoll, witzig und unterhaltsam zu lesen sind. 1984 gelangte er mit seinem Roman über Thomas und Theresa zum Durchbruch. Das Buch fiel bis heute nicht mehr aus den Bestsellerlisten heraus. Seither weiss er, das Leben ist auch anderswo schön, und darum hat er gut lachen, weil er vergessen darf. Er schreibt über die Liebe, doch er macht sie nie lächerlich, auch im «Buch der lächerlichen Liebe» nicht.

Wie heisst der Ovid unserer Tage?

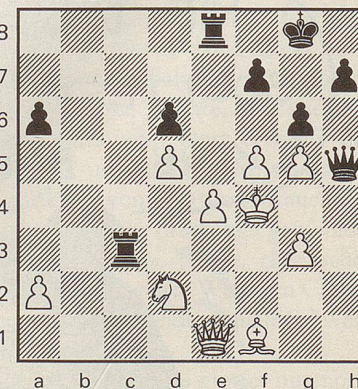
hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 54

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
 UNTERWASSER
 Ein Erlebnis täglich bis 5. November!

S C H A C H

«Der Wanderkönig kommt selten ans Ziel» lautet beim Schach ein bekanntes Sprichwort. Was etwa bedeutet, dass man den eigenen König besser geschützt in der Ecke belässt, statt mit ihm ausgedehnte Spaziergänge rund ums Brett zu vollführen. Das gilt natürlich vor allem für Stellungen, wo noch viele Figuren und damit ein grosses Angriffspotential vorhanden sind. Weniger bei Endspielen, wo eine aktive Stellung des Königs meist von Vorteil ist. Unsere heutige Stellung stammt wiederum vom Turnier zu Rotterdam, aus der Partie zwischen dem Sowjetrussen Rafael Waganjan und dem Ungarn Gyula Sax. Die ungemütliche Lage des weisen Königs ist auf den ersten Blick ersichtlich, und Sax, mit Schwarz am Zug, liess sich nun diese Chance nicht entgehen. Waganjan wurde übrigens im Turnier trotzdem guter Dritter, während sein Bezwinger hier mit dem geteilten elften Schlussrang zufrieden sein musste. Ein Beweis dafür, wie ausgeglichen die derzeitige Weltspitze eben ist. Doch wie knabberte Sax jetzt erfolgreich an der Position unseres sowjetischen «Spaziergängers»? j.d.



Auflösung auf Seite 54